



NICHT ERREICHBAR

Wer vorher umkehrt, weil ihm der Nadelwald zu dicht ist, dem kann man nicht helfen, der hat's eben verpasst – das Feriendorf Dürrwies im Bayerischen Wald. Wer aber durchhält auf der engen Schotterstraße, der gelangt nach oben in die autofreie Zone, dem nicken auf 780 Metern Rehe zu, der findet eine ungewohnte Stille vor. Auf einer Fläche von 10 Hektar erwarten den gestressten Städter dort mitten im Wald zwanzig alte Holzbauernhäuser. Sie bilden eine lose Siedlung und sind schlicht, aber charakterstark möbliert. Die Fußböden bestehen aus gebrannten Tonziegeln oder breiten Holzdielen, alte Holzfällerschlitzen dienen als Sofas, Bienenkörbe als Esstischlampen. Im Sommer wachsen Blaubeeren direkt vor der Haustür, außerdem gibt es ein Waldschwimmbad mit reinem Quellwasser, einen Grillplatz, ein Backhaus, ein Kneipp-Becken und eine Familiensauna für verregnete Tage.

Im Winter ist Märchenatmosphäre garantiert: Das Gepäck muss dann mit dem Schlitten zur Hütte transportiert werden. Gut möglich auch, dass man diese beim Aufwachen eingeschneit vorfindet. Aber keine Angst, der Schneepflug der Gemeinde hat noch jeden freigeschaufelt. Und bis der kommt, macht man sich eben ein Feuer im Kamin oder isst auf dem historischen Jodltisch eine Suppe.

Und wer es in seinen vier Holzwänden nicht mehr aushält, geht Ski fahren – auf dem Osser oder dem Goßen Arber. Der ist mit seinen knapp 1500 Metern zwar keine Zugspitze, trotzdem verfügt er über eine anspruchsvolle Weltcup-Strecke, die erste Solargondelbahn Deutschlands und vier weitere Lifтанlagen.

Zum Schluss zwei Tipps. Erstens: Taschenlampen mitbringen. Über Dürrwies leuchtet zwar der Sternenhimmel, aber keine einzige Laterne. Und zweitens: Nicht zweifeln, wenn eine Woche lang das Handy nicht bimmelt. Sie sind nicht vergessen, nur nicht erreichbar. Dürrwies ist unverteilt. Wer trotzdem Heimweh hat, muss es mit der Taschenlampe bis zur Telefonzelle mit dem Herzerl schaffen.

Tobias Haberl

Waldferiendorf Dürrwies 94253 Bischofsmais, Bayerischer Wald, Tel. 09920/335, www.duerrwies.de